

JAHRESBERICHT 2025

→ JANUAR Neuer Testament- Ratgeber

Im Januar veröffentlichte Pink Cross einen neuen Testament-Ratgeber. Er zeigte auf, wie Lieblingsmenschen und Lieblingsorganisationen auch über das eigene Leben hinaus bedacht werden können. Der Ratgeber kann online oder per Post bezogen werden:

www.pinkcross.ch/legat



→ 27. MÄRZ Treffen der Rainbow Dads

Gemeinsam mit den Rainbow Dads organisierte Pink Cross ein Treffen mit persönlichen Geschichten und rechtlichen Informationen zum queeren Elternsein. Der Anlass ermöglichte einen regen Erfahrungsaustausch zwischen (Wunsch-)Vätern.

→ AB APRIL LGBTIQ Helpline für die Romandie

Im April expandierte die LGBTIQ Helpline in die Romandie. Nach langjährigem Engagement und auf grossen Wunsch der Mitglieder stand das spezifische Beratungsangebot für LGBTIQ-Personen erstmals auch in französischer Sprache zur Verfügung. Seither betreut ein engagiertes und gut ausgebildetes Freiwilligenteam jeweils dienstags und freitags Anliegen aus der Romandie:

www.lgbtiq-helpline.ch/fr



→ 17. MAI Grosse ESC-Party mit Pink Cross und Mannschaft

Der Eurovision Song Contest verwandelte Basel während einer Woche in die bunteste Stadt der Welt. Pink Cross organisierte gemeinsam mit der Mannschaft ein queeres Public Viewing mit anschliessender Party, an der über 800 Gäste eine überwältigende Stimmung erlebten.



→ 9. MAI Hate Crime Report

Am Internationalen Tag gegen LGBTIQ-Feindlichkeit (IDAHOBIT) veröffentlichten die LGBTIQ Helpline und die queeren Dachorganisationen den neuesten Hate-Crime-Bericht. Dieser zeigte, dass auch im Jahr 2024 im Durchschnitt fast täglich ein Hassverbrechen gegen LGBTIQ-Personen gemeldet worden war – bei einer noch deutlich höheren Dunkelziffer. Der Bericht machte klar, dass öffentliche Stimmungsmache konkrete Menschen trifft:

www.pinkcross.ch/hatecrime

→ 5. APRIL Mitgliederversammlung in Bern

An der Mitgliederversammlung 2025 nahmen über 100 stimmberechtigte Personen teil. In engagierten Diskussionen wurde beschlossen, das politische Reglement bis zur nächsten Mitgliederversammlung in einem Konsultationsprozess weiterzuentwickeln. Zudem verabschiedete die Versammlung die langjährigen Vorstandsmitglieder Max Krieg und Adrian Möri mit grossem Dank für ihr Engagement. Der bestehende Vorstand sowie das Co-Präsidium mit Adrian Knecht und Gonzague Bochud wurden wiedergewählt.



→ JUNI Kampagne «Speak up. Fight Back!»

Die Pride-Saison begleitete Pink Cross mit einer gezielten Kampagne gegen gesellschaftliche Rückschritte und für mehr Sichtbarkeit. Sticker und Pins wurden rege bestellt, und an den Prides verteilten Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende Regenbogen-Schminktäfte, die grossen Anklang fanden.



→ 15. SEPTEMBER September: Bewegung bei der Stiefkindadoption

Nach Abschluss der Vernehmlassung legte der Bundesrat seinen Vorschlag zur Vereinfachung der Stiefkindadoption vor. Da dieser hinter den Erwartungen der LGBTIQ-Dachverbände zurückblieb, kündigte Pink Cross an, sich weiterhin für administrative Erleichterungen einzusetzen. Die Forderung blieb klar: gleiche Rechte für alle Familien.

→ 1. SEPTEMBER Wechsel in der Geschäftsstelle

Nach acht Jahren verliess Roman Heggli Pink Cross. In dieser Zeit prägte er zahlreiche Projekte und Kampagnen massgeblich mit. Vorstand, Mitarbeitende und Friends verabschiedeten ihn mit grossem Dank und einer persönlichen Quizshow. Die Geschäftsleitung übernahm neu Daniel Furter. Das Jahr 2025 war insgesamt von personellen Veränderungen geprägt, weshalb ab 2026 mehrere neue Personen auf der Geschäftsstelle arbeiten werden.



→ 27. AUGUST Umfrage zeigte klare Mehrheit für Gleichstellung und Schutz

Eine repräsentative Umfrage von Pink Cross zeigte deutlich die Stimmung in der Bevölkerung: Über 80 % der Schweizer Bevölkerung befürworteten die Gleichstellung und den Diskriminierungsschutz von LGBTIQ-Personen.



→ SOMMER LGBTIQ Helpline in grossen Bahnhöfen

Während zwei Wochen waren die Kampagnenmotive der LGBTIQ Helpline auf zahlreichen digitalen Werbebannern in den Bahnhöfen von Zürich, Basel, Bern und Luzern präsent. Diese aussergewöhnlich hohe Sichtbarkeit wurde durch die Unterstützung von APG ermöglicht.

→ 7. OKTOBER LGBTIQ-Aktionsplan Kanton Waadt

Der Kanton Waadt stellte einen neuen LGBTIQ-Aktionsplan mit fünf Handlungsfeldern und 13 Zielen vor, um Behörden und Fachstellen für LGBTIQ-Anliegen zu sensibilisieren, Diskriminierungen zu verhindern und LGBTIQ-Personen besser zu unterstützen.

→ 18. OKTOBER LGBTIQ Conference und Community Night

Die Heitere Fahne in Wabern bei Bern erwies sich erneut als idealer Ort für das Zusammenkommen der LGBTIQ-Community. Nach einem Referat von Vincent Reillon (Forbidden Colours) zu mehr Solidarität und neuen Visionen arbeiteten die Teilnehmenden in Workshops an konkreten Aktionen und Hilfestellungen. Der Abend klang mit feinem Essen und queerer Unterhaltung aus.



→ NOVEMBER Konsultation zum politischen Reglement

Im November arbeiteten interessierte Mitglieder und Mitgliedsorganisationen gemeinsam an der Überarbeitung des politischen Reglements. Die konstruktiven Diskussionen führten zu einer stärkeren Verankerung von Partizipation und Subsidiarität. Alle Beteiligten anerkannten den Nutzen eines solchen Reglements und unterstützten die gemeinsam erarbeitete Version, über die die Mitgliederversammlung 2026 abstimmen wird.

→ 20. NOVEMBER Neue Broschüre zu queerer Elternschaft

Die Dachverbände veröffentlichten eine neue Infobroschüre zur queeren Elternschaft. Sie zeigte die Vielfalt von Regenbogenfamilien auf, erklärte mögliche Wege zur Elternschaft und unterstützte bei der Klärung rechtlicher Fragen:

www.pinkcross.ch/familie



→ GANZES JAHR Unterschiedliche kantonale Entwicklungen bei Konversionsmassnahmen

Im Juni forderte der Schaffhauser Kantonsrat mit einer Motion ein kantonales Verbot von Konversionsmassnahmen und wurde damit zum 15. Kanton, der aktiv werden wollte. Im September ging das St. Galler Gesundheitsgesetz in die Vernehmlassung, wobei entgegen früheren Ankündigungen auf Massnahmen gegen Konversionsmassnahmen verzichtet wurde. Im November beschloss der Zürcher Regierungsrat ein Verbot. Auf nationaler Ebene stand der angekündigte Bericht weiterhin aus.

→ DEZEMBER Mitgliedschaften verschenken

Um neue Mitglieder und Sympathisant*innen zu gewinnen, lancierte Pink Cross eine Aktion zum Verschenken von Mitgliedschaften. Als besonderes Extra gab es ein kostenloses Gay-Starter-Set dazu.



→ 3. DEZEMBER Erfolgreiche Fachveranstaltung Lehrplan Q

In Luzern vertieften über 50 Teilnehmende ihr Wissen zur Lebensrealität queerer Personen im Schulkontext. Fachinputs zur Gesundheitssituation, zur Manosphere sowie Workshops zu Queerfeindlichkeit und zur Förderung LGBTIQ-freundlicher Schulumfelder ergänzten das Programm:

www.lehrplanq.ch

→ DEZEMBER Erste Leistungsverträge für die LGBTIQ Helpline

Im Jahr 2025 erkannten immer mehr öffentliche Stellen den Bedarf eines LGBTIQ-spezifischen Beratungsangebots. Mehrere Kantone sagten mehrjährige Unterstützungsbeiträge zu, und mit den Kantonen Basel-Stadt und Luzern konnten erstmals Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Unterstützt wurde die LGBTIQ Helpline 2025 von den Kantonen und Städten Appenzell Ausserrhodens, Fribourg, Genf, Glarus, Graubünden, Lausanne, Luzern, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, Wallis und Zug sowie von der Ernst Göhner Stiftung, der Stiftung Temperatio und der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft.

→ DIVERSE DATEN

Pink Talks und Pink Socials

Im Juli fand in der Wasserkirche Zürich ein Pink Talk zur Akzeptanz von Homosexualität in der Kirche statt. Im Oktober diskutierten Teilnehmende neue Visionen im politischen und gesellschaftlichen Umfeld, und im November stand in Basel das Thema Sicherheit für queere Menschen im Fokus. Mit dem neuen Format Pink Social verband Pink Cross Kultur und Geselligkeit, etwa bei einem Besuch der Ausstellung «Echos in Xerox» im Kunstmuseum Biel oder bei Apéro und Film am PinkPanorama Luzern.

Speedfriending

Die Speedfriending erfreuten sich weiterhin grosser Beliebtheit. In St. Gallen, Basel, Bern und Zürich kamen teilweise bis zu 100 Personen zusammen, um neue Kontakte zu knüpfen. Besonders für Zugezogene und Menschen, die neu in der Community waren, bot dieses Format eine wichtige Möglichkeit zur Vernetzung.



→ VORSTAND 2025

Gonzague Bochud, Adrian Knecht (Co-Präsidium), Ömer Atesci, Thomas Bachmann, Max Krieg (bis April), Adrian Möri (bis April), Jan Müller, David Raedler, René Stamm, Dominik Steinacher, Florian Vock, Nicolas Walder

→ GESCHÄFTSSTELLE 2025

Daniel Furter (Geschäftsleitung ab Juli), Roman Heggli (Geschäftsleitung bis August), Gaë Colussi (bis April), Milo Käser, Klara Kruse Rosset, Simon Leutenegger, Samson Rentsch (bis Juli), David Wolf



→ pinkcross.ch/de/spenden

DIE ARBEIT VON PINK CROSS UNTERSTÜTZEN?
Pink Cross ist für seine Arbeit auf Mitgliederbeiträge und Spenden angewiesen. Besten Dank für jede Unterstützung!



**UNSER DIESJÄHRIGES
TÄTIGKEITSPROGRAMM**
findet du auf der Rückseite.